

Niederschrift  
über die 39. Sitzung des Landschaftsausschusses  
am 23.06.2020 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert	digitale Teilnahme
Einmahl, Rolf	
Henk-Hollstein, Anne	Vorsitzende
Natus-Can M.A., Astrid	bis 11:45 Uhr, digitale Teilnahme
Prof. Dr. Peters, Leo	
Solf, Michael-Ezzo	digitale Teilnahme
Wörmann, Josef	

**SPD**

Recki, Gerda	
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	
Schmerbach, Cornelia	
Soloch, Barbara	für Wucherpfennig, Brigitte
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen	

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Bortlitz-Dickhoff, Johannes	
Zsack-Möllmann, Martina	für Beck, Corinna

**FDP**

Effertz, Lars Oliver

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike

**FREIE WÄHLER**

Rehse, Henning

### **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Plötner, Beate	FREIE WÄHLER

### **Verwaltung:**

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike  
Erster Landesrat Limbach, Reiner  
LVR-Dezernentin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent Althoff, Detlef  
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz  
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela  
LVR-Dezernent Janich, Marc  
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk  
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina  
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Andres, Sigrid, LVR-Dezernat 0  
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03  
Egyptien, Lukas, persönlicher Referent LD'in  
Farnoudi, Tanaz, Leiterin LVR-Fachbereich 06  
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVers (bis TOP 36)  
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 37. Sitzung vom 18.02.2020
3. LVR-Institut für Forschung und Bildung (IFuB)
- 3.1. Verabschiedung der Satzung für das LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB) **14/4075 E**
- 3.2. Geschäftsordnung für den Vorstand des LVR-Instituts für Forschung und Bildung **14/4076 B**
4. Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder
- 4.1. Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" **14/3956/1 B**
- 4.2. Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" **14/3957 B**
5. Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern
- 5.1. Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Ergebnisse der rheinlandweiten Ist-Stands-Untersuchung – Verabschiedung der Satzung zum LVR-Förderprogramm für Kommunen im Rheinland **14/4123 B**
- 5.2. Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Verabschiedung der Richtlinie zum LVR-Förderprogramm für Kommunen im Rheinland **14/4124 B**
6. Gründung eines Museumsverbandes NRW e. V. - Fusion des Verbandes Rheinischer Museen (VRM) und der Vereinigung Westfälischer Museen (VWM) **14/4059 B**
7. Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds **14/3837/2 B**
8. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler  
hier: Grundsatzbeschluss **14/3887 B**
9. Ankauf eines Konvoluts von mehreren Fotoinstallationen aus dem Frühwerk von Prof. Jürgen Klauke **14/3936 B**
10. Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Museums Zinkhütter Hof in Stolberg im Rahmen des LVR-Netzwerkes Kulturelles Erbe im Rheinland **14/3895/1 B**
11. Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" **14/3864/1 K**

- |       |   |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|
| 12.   | Strukturwandel im Rheinischen Revier  | <b>14/3950/1 K</b>                  |
| 13.   | Rheinischer Verein für Denkmalpflege und<br>Landschaftsschutz (RVDL)<br>hier: Bericht zur Umsetzung der Fördervereinbarung                  | <b>14/4027 K</b>                    |
| 14.   | Inklusive Bauprojektförderung   |                                     |
| 14.1. | Änderung der Förderrichtlinien zur inklusiven<br>Bauprojektförderung<br>hier: Dringlichkeitsentscheidung                                    | <b>14/4003 K</b>                    |
| 14.2. | Inklusive Bauprojektförderung - Bauprojekt des SKM Köln<br>- Sozialdienst Katholischer Männer Köln e.V.                                     | <b>14/3997 B</b>                    |
| 15.   | Umsetzung des BTHG beim LVR – hier: Aufbau von<br>Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX sowie<br>Einführung des BEI_NRW im Rheinland | <b>14/4053 K</b>                    |
| 16.   | Modellprojekt zum inklusiven Sozialraum   | <b>14/4033 B</b>                    |
| 17.   | Weiterentwicklung der Leistungen nach § 67 SGB XII  | <b>14/3909/1 B</b>                  |
| 18.   | Effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte<br>Menschen  |                                     |
| 18.1. | Aufsichtsmöglichkeiten stärken - Betroffene schützen!<br>Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für<br>behinderte Menschen            | <b>Antrag<br/>14/347 CDU, SPD B</b> |
| 18.2. | Qualitätsprüfungen und Gewaltschutz in WfbM: aktueller<br>Sachstand   | <b>14/4127 K</b>                    |
| 19.   | Interkommunale Einkaufskooperation über die<br>Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von<br>Lieferungen und Leistungen                  | <b>14/4117 B</b>                    |
| 20.   | Fortlaufende Schulentwicklungsplanung:<br>Handlungskonzept "Schulraumkapazität 2030"  | <b>14/3817/2 B</b>                  |
| 21.   | Bauliche Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-<br>Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische<br>Entwicklung in Oberhausen  | <b>14/4051/1 B</b>                  |
| 22.   | Weiterentwicklung der Arbeit der Integrationsfachdienste  | <b>14/4016 B</b>                    |
| 23.   | Aufhebung des Positionspapiers "Grundprinzipien<br>muslimischer Träger in der Jugendhilfe"  | <b>14/4072 B</b>                    |
| 24.   | Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten<br>gemäß § 16 i SGB II   | <b>14/3982/1 K</b>                  |
| 25.   | LVR-Europa-Projektförderantrag "Hellas – Verbesserungen<br>der Behindertenhilfe in Nordgriechenland"  | <b>14/3846/1 B</b>                  |

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| 26.   | Beabsichtigte Mitgliedschaft des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in den Verein "Vereinigung ehemaliger Mitglieder der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland e.V."<br>hier: Aufnahme der Direktion des LVR als geborenes Mitglied in den Vorstand | <b>14/4121 B</b>                            |
| 27.   | Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 08. Dezember 2020<br>hier: Benennung einer stimmberechtigten Vertretung des LVR  | <b>14/4120 B</b>                            |
| 28.   | Landkreisversammlung und Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages vom 10. bis 11. November 2020 im Kreis Ostholstein<br>hier: Entsendung von Delegierten  | <b>14/4122 B</b>                            |
| 29.   | Bewirtschaftungsverfügung für das Jahr 2020   | <b>14/4118 K</b>                            |
| 30.   | Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen (EntschS)   | <b>14/4105 B</b>                            |
| 31.   | Nebentätigkeiten der Landesdirektorin   | <b>14/3992 K</b>                            |
| 32.   | Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland 2019  | <b>14/4084 K</b>                            |
| 33.   | Anfragen und Anträge  |   |
| 33.1. | Präventive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung  | <b>Antrag<br/>14/343/1 CDU, SPD<br/>B</b>   |
| 33.2. | Die Krise als Chance nutzen   | <b>Antrag<br/>14/345 CDU, SPD B</b>         |
| 33.3. | Verlässliche Weiterfinanzierung der Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe   | <b>Antrag<br/>14/348 GRÜNE B</b>            |
| 33.4. | Triage-Richtlinien bei Covid-19   | <b>Antrag<br/>14/349 GRÜNE B</b>            |
| 33.5. | Umbesetzung in Ausschüssen  | <b>Antrag<br/>14/350 FREIE<br/>WÄHLER B</b> |
| 34.   | Besondere Vorkommnisse  |   |
| 35.   | Bericht aus der Verwaltung  |   |
| 36.   | Verschiedenes   |   |

## **Nichtöffentliche Sitzung**

- 37. Niederschriften
- 37.1. Niederschrift über die 37. Sitzung vom 18.02.2020
- 37.2. Niederschrift über die 38. Sitzung (Sondersitzung) vom 20.03.2020
- 38. Personalmaßnahmen
- 38.1. Bestellung zur Prüferin/zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/4085 B**
- 38.2. Personalmaßnahmen **14/4109 B**  
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses
- 39. Beschlussfassungen im Zusammenhang mit der Fusion der Provinzial Rheinland Holding AöR (PRH) und der Provinzial NordWest Holding AG (PNWH)
- 39.1. Fusion der Provinzial Rheinland Holding AöR (PRH) und der Provinzial NordWest Holding AG (PNWH) **14/3989/1 B**
- 39.2. Änderung der Satzung der Provinzial Rheinland Holding AöR (PRH)(Zwischensatzung) **14/4129 B**
- 39.3. Änderung der Satzung der Provinzial Rheinland Holding AöR (mit Wirkung nach Vollzug der Ausgliederung an die Provinzial Nordwest Holding AG) **14/4130 B**
- 40. Anmietung von Büroräumen zur Einrichtung einer Verwaltung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen in 41460 Neuss, Hammfelddamm 6 **14/4107 B**
- 41. Dringlichkeitsentscheidungen
- 41.1. Vergabe der Architekten- und Planungsleistung Sanierung des Verwaltungsgebäudes der Jugendhilfe Rheinland auf dem Gelände des Halfeshofes in Solingen **14/4002 K**  
hier: Dringlichkeitsentscheidung
- 41.2. Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr als 300.000 EUR (brutto) **14/4008 K**  
hier: Dringlichkeitsentscheidung
- 41.3. Durchgeführte Vergabe mit von der Beschlussvorlage Nr. 14/2948 abweichendem Vergabewert **14/4009 K**  
hier: Dringlichkeitsentscheidung
- 41.4. Personalmaßnahmen **14/4004 K**  
hier: Dringlichkeitsentscheidungen
- 41.5. Personalmaßnahmen **14/4063 K**  
hier: Dringlichkeitsentscheidungen

- |       |   |                  |
|-------|---|------------------|
| 41.6. | Besetzung der Leitung des Sachgebietes Prozesse, Qualität und Wissen in der LVR-InfoKom<br>Dringlichkeitsentscheidung | <b>14/4015 K</b> |
| 41.7. | Personalmaßnahmen für LVR-InfoKom<br>hier: Dringlichkeitsentscheidungen   | <b>14/4007 K</b> |
| 41.8. | Personalmaßnahmen für den LVR-Verbund HPH<br>hier: Dringlichkeitsentscheidungen                                       | <b>14/4006 K</b> |
| 42.   | Anfragen und Anträge  |                  |
| 43.   | Besondere Vorkommnisse  |                  |
| 44.   | Bericht aus der Verwaltung  |                  |
| 45.   | Verschiedenes   |                  |

Beginn der Sitzung:	10:35 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:45 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:50 Uhr
Ende der Sitzung:	12:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt **die Vorsitzende**, die Sitzung finde heute in Reaktion auf die derzeitige COVID-19 Pandemie als sogenannte Hybrid-Sitzung statt. Eine Abstimmung erfolge nach der Fraktionsstärke im Landschaftsausschuss. Außerdem solle der Landschaftsausschuss über einige Angelegenheiten im Rahmen der Delegation nach § 11 Absatz 5 LVerbO entscheiden, die grundsätzlich der Beschlussfassung der Landschaftsversammlung unterlägen.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

**Die Vorsitzende** begrüßt Frau Plötner als Nachfolgerin von Herrn Schmitz in ihrer neuen Funktion als Geschäftsführerin der Fraktion FREIE WÄHLER.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Die Vorsitzende** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung und erklärt, der Ältestenrat empfehle, die Tagesordnungspunkte 24 "Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II" und 33.3 "Verlässliche Weiterfinanzierung der Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe" auf die nächste Sitzungsrunde, beginnend mit dem Sozialausschuss am 25.08.2020, zu vertagen.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der so geänderten aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

**Punkt 2**  
**Niederschrift über die 37. Sitzung vom 18.02.2020**

Keine Einwendungen.

**Punkt 3**  
**LVR-Institut für Forschung und Bildung (IFuB)**

**Punkt 3.1**  
**Verabschiedung der Betriebssatzung für das LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB)**  
**Vorlage Nr. 14/4075**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Betriebssatzung zur Neugründung des LVR-Instituts für Forschung und Bildung wird gemäß der Vorlage Nr. 14/4075 zugestimmt."

**Punkt 3.2**  
**Geschäftsordnung für den Vorstand des LVR-Instituts für Forschung und Bildung**  
**Vorlage Nr. 14/4076**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Geschäftsordnung für den Vorstand des LVR-Instituts für Forschung und Bildung wird vorbehaltlich des Inkrafttretens der Betriebssatzung für das LVR-Institut für Forschung und Bildung zum 1.1.2021 gemäß der Vorlage 14/4076 zugestimmt."

**Punkt 4**  
**Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder**

**Punkt 4.1**  
**Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder"**  
**Vorlage Nr. 14/3956/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3956/1 zugestimmt."

**Punkt 4.2**  
**Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder"**  
**Vorlage Nr. 14/3957**

**Frau Detjen** verweist auf die Beratungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Sie erwartet eine Information, sofern die in den Vorlagen 14/3956/1 (siehe TOP 4.1) und



14/3957 dargestellte Finanzierung aus Mittelrückflüssen nicht zustande komme.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" wird gemäß Vorlage Nr 14/3957 zugestimmt."

## **Punkt 5**

### **Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern**

#### **Punkt 5.1**

##### **Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Ergebnisse der rheinlandweiten Ist-Stands-Untersuchung – Verabschiedung der Satzung zum LVR-Förderprogramm für Kommunen im Rheinland Vorlage Nr. 14/4123**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- "1. Im Rahmen der Umsetzung des LVR-Haushaltsbeschlusses 14/227 wurde eine rheinlandweite Untersuchung zum Ist-Stand im Feld der Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchtkrankter Eltern durchgeführt. Der Abschlussbericht des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie e.V. wird zur Kenntnis gegeben.
2. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wurde das neue LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ entwickelt. Der Satzung zum Förderprogramm wird zugestimmt."

#### **Punkt 5.2**

##### **Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Verabschiedung der Richtlinie zum LVR-Förderprogramm für Kommunen im Rheinland Vorlage Nr. 14/4124**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Richtlinie zum LVR-Förderprogramm 'Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern' wird gemäß Vorlage 14/4124 zugestimmt."

## **Punkt 6**

### **Gründung eines Museumsverbandes NRW e. V. - Fusion des Verbandes Rheinischer Museen (VRM) und der Vereinigung Westfälischer Museen (VWM) Vorlage Nr. 14/4059**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- "1. Die Sachdarstellung zur Fusion des Verbandes Rheinischer Museen e. V. (VRM) und der Vereinigung Westfälischer Museen e.V. (VWM) wird gemäß Vorlage Nr. 14/4059 zur Kenntnis genommen.
2. Der Förderung der Geschäftsstelle des noch zu gründenden Museumsverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. im Umfang von 100.000 EUR p. a. (von jährlichen

Aufwendungen i.H.v. insgesamt 300.000 EUR) für zunächst drei Jahre (36 Monate) Laufzeit bis 2023 durch entsprechende Mittel aus der Regionalen Kulturförderung sowie LVR-Museumsförderung des LVR wird nach Maßgabe der Vorlage Nr. 14/4059 zugestimmt.

3. Die Förderung erfolgt unter dem Vorbehalt der Schaffung bzw. Erfüllung aller notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen durch die beteiligten Museumsverbände VRM und VWM, insbesondere einer rechtswirksamen Verschmelzung bzw. Fusion, der Einhaltung des abgestimmten Positionspapiers und der abgestimmten Satzung.

4. Im ersten Halbjahr des dritten Förderjahres erfolgt eine Evaluation der Förderung, insbesondere des mit der Förderung verfolgten Zwecks, im Rahmen einer Vorlage an die politischen Gremien."

### **Punkt 7**

#### **Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds**

##### **Vorlage Nr. 14/3837/2**

Auf die Frage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff**, ab wann mit Förderungen zu rechnen sei, antwortet **Frau Karabaic**, gegenwärtig dürften aufgrund der Corona-Krise keine Schulklassen reisen. Die Verwaltung sei aber vorbereitet und könne bei entsprechenden Lockerungsmaßnahmen unmittelbar tätig werden.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Die Förderrichtlinien für den Mobilitätsfonds des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß Vorlage Nr. 14/3837/2 werden beschlossen.

2. Die Maßnahmen werden nach Ablauf von 1,5 Jahren evaluiert, um die Zweckmäßigkeit einer nahtlosen Weiterführung bewerten zu können."

### **Punkt 8**

#### **Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler**

##### **hier: Grundsatzbeschluss**

##### **Vorlage Nr. 14/3887**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte für die Baumaßnahmen bis 2024 im Rahmen der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 14/3887 einzuleiten und für die einzelnen Maßnahmen jeweils eine HU-Bau zu erstellen."

### **Punkt 9**

#### **Ankauf eines Konvoluts von mehreren Fotoinstallationen aus dem Frühwerk von Prof. Jürgen Klauke**

##### **Vorlage Nr. 14/3936**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Dem Ankauf des Konvoluts 'Melancholie der Langeweile' von Prof. Jürgen Klauke und den damit verbundenen außerplanmäßigen Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen in der Gesamthöhe von 500.000 Euro wird gemäß Vorlage 14/3936 zugestimmt."

### **Punkt 10**

#### **Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Museums Zinkhütter Hof in Stolberg im Rahmen des LVR-Netzwerkes Kulturelles Erbe im Rheinland Vorlage Nr. 14/3895/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Der Sachstandsbericht zur Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Museums Zinkhütter Hof in Stolberg wird gemäß Vorlage Nr. 14/3895/1 zur Kenntnis genommen.  
2. Der Fortsetzung des finanziellen Engagements mit einem Festbetrag von T€ 160 pro Jahr auf der Grundlage der in der Anlage zur Vorlage Nr. 14/3895/1 beigefügten Ergänzungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 wird zugestimmt."

### **Punkt 11**

#### **Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" Vorlage Nr. 14/3864/1**

Auf Nachfrage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff** weist **Frau Karabaic** darauf hin, dass die jüdische Geschichte nördlich der Alpen auf das Jahr 321 zurückgehe. Deshalb werde bundesweit in Deutschland im Jahr 2021 die 1700-jährige Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland gefeiert.

"Der Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" wird gemäß Vorlage 14/3864/1 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 12**

#### **Strukturwandel im Rheinischen Revier Vorlage Nr. 14/3950/1**

Keine Anmerkungen.

"Die Vorbereitungstätigkeiten zum Projekt 'Strukturwandel im Rheinischen Revier' werden gemäß Vorlage Nr. 14/3950/1 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 13**

#### **Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) hier: Bericht zur Umsetzung der Fördervereinbarung Vorlage Nr. 14/4027**

Keine Anmerkungen.

"Der Sachstand zur Umsetzung der Fördervereinbarung des LVR mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) wird gemäß Vorlage Nr. 14/4027 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 14**  
**Inklusive Bauprojektförderung**

**Punkt 14.1**  
**Änderung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung**  
**hier: Dringlichkeitsentscheidung**  
**Vorlage Nr. 14/4003**

Keine Anmerkungen.

"Die Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß Vorlage 14/4003 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 14.2**  
**Inklusive Bauprojektförderung - Bauprojekt des SKM Köln - Sozialdienst**  
**Katholischer Männer Köln e.V.**  
**Vorlage Nr. 14/3997**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der inklusiven Bauprojektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von 200.000,00 Euro für das Bauprojekt des SKM Köln - Sozialdienst Katholischer Männer Köln e.V. wird gemäß der Vorlage Nr. 14/3997 zugestimmt."

**Punkt 15**  
**Umsetzung des BTHG beim LVR – hier: Aufbau von Beratung und Unterstützung**  
**nach § 106 SGB IX sowie Einführung des BEI\_NRW im Rheinland**  
**Vorlage Nr. 14/4053**

Keine Anmerkungen.

"Der Stand des Aufbaus von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX sowie die Einführung des BEI\_NRW und des BEI\_NRW KiJu im Rheinland werden gemäß Vorlage Nr. 14/4053 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 16**  
**Modellprojekt zum inklusiven Sozialraum**  
**Vorlage Nr. 14/4033**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gemäß der Vorlage 14/4033 beauftragt, auf der Basis des vorliegenden Konzeptes das Modellprojekt zur Entwicklung inklusiver Sozialräume umzusetzen."

**Punkt 17**  
**Weiterentwicklung der Leistungen nach § 67 SGB XII**  
**Vorlage Nr. 14/3909/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 14/3909/1 beauftragt,  
1. die Gespräche mit den Rheinischen Gebietskörperschaften auszuweiten, damit die bestehenden Angebote um präventive Leistungen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ergänzt werden können,  
2. aktiv auf Leistungsanbieter zuzugehen, um die Wohnangebote für Frauen im Rahmen der Leistungen nach § 67 SGB XII auszuweiten."

## **Punkt 18**

### **Effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen**

#### **Punkt 18.1**

##### **Aufsichtsmöglichkeiten stärken - Betroffene schützen!**

##### **Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen**

##### **Antrag Nr. 14/347 CDU, SPD**

**Frau Detjen** erklärt, die Fraktion Die Linke. unterstütze den Antrag Nr. 14/347. Sie gehe jedoch davon aus, dass die Landesdirektorin nicht erst beauftragt werden müsse, um tätig zu werden, sondern dass sie sich stets für die Belange der Menschen im Rheinland einsetze.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die Landesdirektorin wird beauftragt, sich unverzüglich mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW abzustimmen, um die mit Schreiben des Ministers vom 29.04.2020 erbetene Unterstützung im Prozess der Erstellung einer Vereinbarung zwischen dem Ministerium und den wesentlichen Rehabilitationsträgern, die für die Belegung der Werkstätten für behinderte Menschen zuständig sind, zu leisten. Darüber hinaus wird die Landesdirektorin gebeten, die Überlegungen der Landschaftsverbände im Hinblick auf die Sicherstellung einer Aufsicht für Werkstätten für behinderte Menschen nochmals darzulegen."

#### **Punkt 18.2**

##### **Qualitätsprüfungen und Gewaltschutz in WfbM: aktueller Sachstand**

##### **Vorlage Nr. 14/4127**

Auf die Fragen von **Frau Schmerbach**, wie sich die Auftragssituation in den Werkstätten für behinderte Menschen und in den Integrationsbetrieben während der Corona-Krise dargestellt habe und wie die Auftragssituation für die Zukunft aussehen werde, antwortet **Herr Lewandrowski**, dass die Entgelte in den Werkstätten für behinderte Menschen ungeschmälert weitergezahlt worden seien, verbunden mit der Erwartungshaltung, dass das Personal in den Werkstätten dann z.B. in den Wohneinrichtungen aushelfe. Wirtschaftlich sei noch nicht absehbar, ob es zu Einbrüchen komme. Am Beispiel Haus Freudenberg zeigt er auf, dass es - anders als in der Wäscherei - in der Möbelproduktion zu Einbußen kommen werde.

**Frau Prof. Dr. Faber** ergänzt, in den Inklusionsunternehmen sei die Situation auch unterschiedlich. Es gebe Inklusionsunternehmen, die trotz Corona viel zu tun hätten und andere, die weniger zu tun hätten. Das Inklusionsamt habe schon zu Beginn der Krise die laufenden Zahlungen vorgezogen, um eine Unterstützung bieten zu können. Die Spitzabrechnung erfolge dann zum Ende des Jahres. Außerdem habe Herr Minister Laumann angekündigt, liegen gebliebene Fördermittel im investiven Bereich für Inklusionsunternehmen zu nutzen, um Liquiditätszuschüsse zu geben.

"Der aktuelle Sachstand zu Qualitätsprüfungen und Gewaltschutz in WfbM wird gemäß Vorlage Nr. 14/4127 zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 19**

#### **Interkommunale Einkaufskooperation über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen Vorlage Nr. 14/4117**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird ermächtigt, die aktuell geltende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), der Stadt Leverkusen und der Stadt Köln zur Durchführung von Einkaufskooperationen gemäß der Vorlage Nr. 14/4117 unbefristet zu verlängern sowie dem Beitritt der Städte Bonn und Remscheid zuzustimmen."

#### **Punkt 20**

#### **Fortlaufende Schulentwicklungsplanung: Handlungskonzept "Schulraumkapazität 2030" Vorlage Nr. 14/3817/2**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, ihr Verwaltungshandeln am Handlungskonzept 'Schulraumkapazität 2030', wie in Vorlage 14/3817/2 dargestellt, auszurichten und regionalbezogene Zielplanungen für die Bereitstellung ausreichender Schulraumkapazität zu erstellen und umzusetzen."

#### **Punkt 21**

#### **Bauliche Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung in Oberhausen Vorlage Nr. 14/4051/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Erweiterung auf volle Zweizügigkeit zur langfristigen Abdeckung des dringlichen Raumbedarfs der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung in Oberhausen wird gemäß Vorlage 14/4051/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung der Gesamtmaßnahme beauftragt."

#### **Punkt 22**

#### **Weiterentwicklung der Arbeit der Integrationsfachdienste Vorlage Nr. 14/4016**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Den fachlichen und finanziellen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Arbeit der rheinischen Integrationsfachdienste wird, wie in der Vorlage Nr. 14/4016 dargestellt, zugestimmt. Die Förderung erfolgt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe des LVR-Inklusionsamtes und umfasst für das Jahr 2020 Kosten in Höhe von 1,41 Mio. EURO und jährliche Folgekosten in Höhe von 2,65 Mio. EURO. Die Mehrkosten sind in der

Haushaltsplanung der Ausgleichsabgabe des LVR-Inklusionsamtes enthalten."

**Punkt 23**

**Aufhebung des Positionspapiers "Grundprinzipien muslimischer Träger in der Jugendhilfe"**

**Vorlage Nr. 14/4072**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Das Positionspapier 'Grundprinzipien für muslimische Träger in der Jugendhilfe', zuletzt geändert mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 07.03.2008 (Vorlage 12/2945/1), wird aufgehoben."

**Punkt 24**

**Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II**

**Vorlage Nr. 14/3982/1**

Vertagt.

Der Sozialausschuss soll sich auch mit diesem Thema befassen.

**Punkt 25**

**LVR-Europa-Projektförderantrag "Hellas – Verbesserungen der Behindertenhilfe in Nordgriechenland"**

**Vorlage Nr. 14/3846/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, eine Projektbewilligung für den LVR-Europa-Projektförderantrag 'Hellas – Verbesserungen der Behindertenhilfe in Nordgriechenland' gemäß Vorlage Nr. 14/3846/1 auszusprechen."

**Punkt 26**

**Beabsichtigte Mitgliedschaft des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in dem Verein "Vereinigung ehemaliger Mitglieder der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland e.V."**

**hier: Aufnahme der Direktion des LVR als geborenes Mitglied in den Vorstand**

**Vorlage Nr. 14/4121**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss stimmt dem Beitritt der Verwaltung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zur Vereinigung ehemaliger Mitglieder der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland e.V. gemäß Vorlage 14/4121 zu.

2. Der Landschaftsausschuss benennt gemäß § 12 des Satzungsentwurfs der Vereinigung ehemaliger Mitglieder der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland e.V. die Direktion des LVR als geborenes Mitglied in den Vorstand des Vereins."

### **Punkt 27**

#### **Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 08. Dezember 2020**

#### **hier: Benennung einer stimmberechtigten Vertretung des LVR**

#### **Vorlage Nr. 14/4120**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß Satzung des Landkreistages NRW Herrn Bernd Tondorf, CDU, als stimmberechtigte Vertretung des LVR zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 08. Dezember 2020.

2. Die stimmberechtigte Vertretung übt das Stimmrecht des LVR sowohl in der Landkreisversammlung am 08. Dezember 2020 als auch anschließend in schriftlichen Abstimmungsverfahren bis zur auf den 08. Dezember 2020 folgenden Landkreisversammlung aus.

3. Sollte die mit dem Beschluss benannte Vertretung an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsvertretung benennen."

### **Punkt 28**

#### **Landkreisversammlung und Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages vom 10. bis 11. November 2020 im Kreis Ostholstein**

#### **hier: Entsendung von Delegierten**

#### **Vorlage Nr. 14/4122**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß Satzung des Deutschen Landkreistages folgende drei Delegierte zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Deutschen Landkreistages vom 10. bis 11. November 2020 im Kreis Ostholstein:

- Frau Helga Loepp, CDU
- Herr Prof. Dr. Jürgen Rolle, SPD
- Frau Karin Schmitt-Promny M.A., Bündnis 90/DIE GRÜNEN

2. Der Landschaftsausschuss entsendet fünf Vertreter\*innen des LVR als Gäste zur Teilnahme an der Landkreisversammlung des Deutschen Landkreistages vom 10. bis 11. November 2020.

3. Es werden folgende Vertreter\*innen des LVR als Gäste zur Teilnahme an der Landkreisversammlung entsandt:

- Frau Anne Henk-Hollstein, CDU
- Herr Thomas Böll, SPD
- nn (wird nachbenannt), FDP
- Herr Dieter Meurer, Die Linke.
- Frau Dr. Martina Flick, FREIE WÄHLER

4. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß Satzung des Deutschen Landkreistages Frau Helga Loepp, CDU, als stimmberechtigte Vertretung des LVR zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages vom 10. bis 11. November 2020.

5. Sollten die mit dem Beschluss benannten Vertreter\*innen an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsvertretung benennen."



**Punkt 29**  
**Bewirtschaftungsverfügung für das Jahr 2020**  
**Vorlage Nr. 14/4118**

Keine Anmerkungen.

"Die Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2020 wird gemäß Vorlage Nr. 14/4118 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 30**  
**Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen (EntschS)**  
**Vorlage Nr. 14/4105**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Entschädigung der Mitglieder der Landschaftsversammlung und der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen (EntschS) wird gemäß Vorlage Nr. 14/4105 beschlossen."

**Punkt 31**  
**Nebentätigkeiten der Landesdirektorin**  
**Vorlage Nr. 14/3992**

Keine Anmerkungen.

"Der Landschaftsausschuss nimmt die Aufstellung der Landesdirektorin über ihre Nebentätigkeiten und die daraus erzielten Vergütungen für das Jahr 2019 gemäß Vorlage 14/3992 zur Kenntnis."

**Punkt 32**  
**Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland 2019**  
**Vorlage Nr. 14/4084**

Keine Anmerkungen.

"Der Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2019 wird gemäß der Vorlage Nr. 14/4084 zur Kenntnis genommen."

## **Punkt 33** **Anfragen und Anträge**

### **Punkt 33.1** **Präventive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung** **Antrag Nr. 14/343/1 CDU, SPD**

**Frau Zsack-Möllmann** hält den Antrag Nr. 14/343/1 für gut und richtig. Dennoch möchte die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Gewaltschutz im LVR weiter fassen als im Antrag Nr. 14/343/1 formuliert. Das Thema betreffe den LVR in seinen unterschiedlichen Rollen als Arbeitgeber, als Leistungserbringer, als Leistungsträger und auch als Aufsichtsbehörde. Ziel müsse ein Rahmenkonzept sein, das den unterschiedlichen Einrichtungen und Aufgaben Rechnung trage und Maßnahmen zur Prävention sowie den konkreten Umgang mit Gewalt spezifisch für alle Einrichtungen verbindlich und transparent regele. Im Sinne aller Mitarbeitenden und Nutzenden der Einrichtungen müsse dieses Rahmenkonzept nun zügig angegangen werden.

**Herr Einmahl** spricht sich gegen eine Erweiterung aus. Die Verwaltung solle beauftragt werden, aus den vorhandenen Konzepten und Erfahrungen zunächst ein Rahmenkonzept zum Gewaltschutz zu entwickeln, mit dem sich dann die Politik befassen müsse.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** gemäß dem Antrag Nr. 14/343/1 folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage der vorhandenen Konzepte und Erfahrungen ein LVR-Rahmenkonzept zum Gewaltschutz zu erarbeiten.“

### **Punkt 33.2** **Die Krise als Chance nutzen** **Antrag Nr. 14/345 CDU, SPD**

**Herr Boss** stellt auf Nachfrage von **Frau Detjen** klar, dass der Bericht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitswelt sowohl das gesamte Aufgabenspektrum des LVR einschließlich der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen als auch externe Gesichtspunkte betreffe, z.B. bei Fragen der Mobilität.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Bericht die Auswirkungen auf die Arbeitswelt infolge der Corona-Pandemie darzustellen.

Etwaige Wechselwirkungen zu Arbeitsproduktivität, -zufriedenheit, wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte sowie Auswirkungen auf das Klima, sollen ebenso in den Blick genommen werden, wie Fragen zu Führung und Gesundheit (Krankenstand) sowie bauliche Aspekte. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Zusammenhang insbesondere Bericht zu erstatten über:

- die Anzahl der aktuellen (unterteilt in bereits vor der Corona-Pandemie vorhandene und neue) „Homeoffice-Arbeitsplätze“, inklusive der Darstellung von Quoten nach Präsenz und Homeoffice
- die (ggf.) veränderte Produktivität der Arbeitsergebnisse
- die monatlichen Gesamtkosten pro m<sup>2</sup> im Landeshaus, Horionhaus sowie in den „neuen“ Gebäuden, K6, K8... (exemplarisch) für die jeweiligen Büroflächen
- die Rückmeldungen von Mitarbeiter\*innen und Führungskräften sowie der

- Personalvertretung/GPR zu den mit der Heimarbeit gemachten Erfahrungen
- die Entwicklung des Krankenstandes
- mögliche Auswirkungen der verstärkten digitalen Arbeit auf die Mobilität der Mitarbeitenden sowie die Auswirkungen der Verkehrsmobilität (extern/intern)“

### **Punkt 33.3**

#### **Verlässliche Weiterfinanzierung der Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe**

#### **Antrag Nr. 14/348 GRÜNE**

Vertagt.

Der Sozialausschuss soll sich auch mit diesem Thema befassen.

### **Punkt 33.4**

#### **Triage-Richtlinien bei Covid-19**

#### **Antrag Nr. 14/349 GRÜNE**

**Herr Bortlitz-Dickhoff** erklärt, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bestehe nicht auf einer Abstimmung über den Antrag, wenn die Chance auf ein Gespräch mit den übrigen Fraktionen bestehe.

Die Verfassung schreibe vor, dass Menschen mit Behinderungen nicht diskriminiert und benachteiligt werden dürfen. Eine Priorisierung medizinischer Leistungen müsse vermieden werden.

Es müsse versucht werden, eine politische Diskussion über das Thema zu führen, in deren Fokus das Engagement um eine inklusive Gesellschaft und die Würde jedes Menschen stehen.

**Herr Effertz** glaubt nicht an eine systematische Benachteiligung der Menschen mit Behinderung. Die Frage der Triage begegne uns ständig im Alltag, z.B. entscheide das medizinische Fachpersonal in der Notaufnahme eines Krankenhauses über die Dringlichkeit und Bedürftigkeit einer Behandlung.

Dass eine Diskussion zum Thema Triage im Deutschen Bundestag angeregt werden soll, begrüße er, aber die Bundestagsfraktion der Grünen müsse das Thema einbringen. Einen akuten Handlungsbedarf sehe er allerdings nicht.

Die FDP-Fraktion würde ein Schreiben unterstützen, in dem deutlich gemacht werde, dass die Belange von behinderten Menschen in der Diskussion berücksichtigt würden. Der Unterton in der Formulierung des Antrags, dass Menschen mit Behinderung systematisch diskriminiert würden, werde von der FDP-Fraktion nicht mitgetragen. Insoweit werde sie den Antrag nicht unterstützen.

**Herr Einmahl** betont, dass es nicht möglich sei, eine Triage-Richtlinie zu entwickeln, die alle Situationen regele. Das sei eine absolute Illusion. Er verweist auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, nach dem die Abwägung von verschiedenen betroffenen Grundrechten immer eine Einzelfallentscheidung sei und ein Grundrecht von einem anderen Grundrecht verdrängt werde. Wenn z.B. ein Arzt oder Sanitäter an einem Unfallort entscheide, wem zuerst geholfen werden soll, sei dieser Abwägungsprozess nie durch eine Richtlinie regelbar.

**Herr Rehse** unterstützt seine Vorredner. Die Fraktion FREIE WÄHLER werde den Antrag ablehnen.

**Herr Klemm** stellt klar, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wolle nicht die Verwaltung auffordern, Richtlinien aufzustellen. Diese existierten bereits durch die Ethik-Kommission. Es gehe der Fraktion vielmehr um folgende Aspekte: Die Menschen mit Behinderung sollen in der Diskussion um die Richtlinien nach Möglichkeit beteiligt werden, um ihnen

die Ängste und Befürchtungen zu nehmen. Natürlich müssten Ärzte Entscheidungen treffen, doch es sollte nicht alles den Ärzten überlassen werden, sondern der gewählte Gesetzgeber müsse sich mit dem Thema auseinandersetzen. Es müsse eine Debatte über die Ängste und Befürchtungen stattfinden.

**Herr Runkler** erinnert an das Angebot verschiedener Fraktionen, nicht auf dem Wege einer Resolution, sondern mit einem Anschreiben der LVR-Direktorin und der Vorsitzenden der Landschaftsversammlung an die betroffenen Gremien - und nicht an den Deutschen Bundestag - heranzutreten mit der Bitte, die Behindertenverbände in das Gespräch mit einzubeziehen.

Dieses Angebot hätte die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN immer wieder ausgeschlagen.

Der Landschaftsausschuss lehnt **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. den Antrag Nr. 14/349 ab.

### **Punkt 33.5**

#### **Umbesetzung in Ausschüssen**

#### **Antrag Nr. 14/350 FREIE WÄHLER**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

„Der Landschaftsausschuss stimmt folgenden Umbesetzungen zu:

**Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen**

stellvertretendes Mitglied: Wilfried Adamy\* (zuvor Robert Bosch\*)

**Krankenhausausschuss 4**

stellvertretendes Mitglied: Kai Hemsteeg (zuvor Waltraud Dzur\*)

**Krankenhausausschuss 1**

stellvertretendes Mitglied: Heinz Schmitz (zuvor Hans-Jürgen Fink)“

### **Punkt 34**

#### **Besondere Vorkommnisse**

**Frau Lubek** informiert, sie habe gerade gelesen, dass Ministerpräsident Laschet einen Lock-Down für den Kreis Gütersloh verhängt habe.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis."

### **Punkt 35**

#### **Bericht aus der Verwaltung**

**Frau Hötte** berichtet ausführlich über die Maßnahmen des LVR zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus sowie über die Schritte im Rahmen der Lockerungen. Der Krisenstab, den die LVR-Direktorin am 03.03.2020 eingerichtet habe, habe bislang 33 Sitzungen durchgeführt. Es seien technische, personelle und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen gewesen, um den Dienstbetrieb so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Die neue Corona-Schutz-Verordnung vom 15.06.2020 lasse nun schrittweise weitere Öffnungen und Lockerungen zu, um in eine neue Normalität zu kommen.

Seit Beginn der Krise seien 66 Mitarbeitende einschließlich der wie-Eigenbetriebe geführten Einrichtungen an COVID-19 erkrankt. Bis auf aktuell drei Erkrankungen seien alle übrigen erkrankten Mitarbeitenden wieder genesen.

In der nächsten Sitzung des Krisenstabes werde ein Hygienekonzept, das primär von der Betriebsärztin erstellt worden sei, zur Entscheidung vorgelegt. Dieses Hygienekonzept werde Grundlage für das Arbeiten in der Verwaltung und für die Durchführung von

Veranstaltungen sein. Die Teilnehmenden einer Veranstaltung müssten wegen der Rückverfolgbarkeit erfasst werden.

Die Landesdirektorin habe ihrem Wunsch entsprochen, sie ab dem 01.07.2020 von der Funktion der Vorsitzenden des Krisenstabes zu entbinden, damit sie sich u.a. verstärkt der Haushaltsproblematik aufgrund der Corona-Krise widmen könne.

Der Krisenstab werde ab dem 01.07.2020 in einen Standby-Modus versetzt. Der Statusbericht werde weitergeführt und nur noch zweimal wöchentlich versandt werden. Der umfassende Bericht zum Umgang mit der Corona-Pandemie im Landschaftsverband Rheinland werde voraussichtlich in der nächsten Woche fertiggestellt und den Mitgliedern der Landschaftsversammlung sowie den sachkundigen Bürger\*innen zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses danken Frau Hötte für die Arbeit des Krisenstabes und den ausführlichen Bericht.

**Die Vorsitzende** verweist auf ein Schreiben der Gewerkschaft ver.di mit Forderungen für die Beschäftigten im LVR. Sie erklärt, der Ältestenrat habe sich darauf verständigt, eine gemeinsame Stellungnahme möglichst aller Fraktion an ver.di zu richten.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses nehmen den Bericht von Frau Hötte zur Kenntnis und unterstützen die Anregung des Ältestenrates."

### **Punkt 36** **Verschiedenes**

In Ergänzung zum TOP 4 "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" berichtet **Frau Lubek** über ihren gemeinsamen Termin mit Herrn Bahr mit der 1. Community - ehemalige Heimkinder e.V. am 10.06.2020 in Köln-Deutz. Anlass des Besuches des Vorsitzenden, Herrn Uwe Werner, und des Vorstandsmitgliedes, Herrn Jürgen Oldenburg, war ein Bericht mit kritischen Anmerkungen zur Arbeit der Geschäftsstelle, die beim LVR angesiedelt sei. In einem offenen, vertrauensvollen Gespräch seien alle Fragen geklärt worden.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis."

Köln, 21.09.2020

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 15.09.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

L u b e k